

KTM Franken ergänzte zum Antrag, dass es besonders wichtig sei, den Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis auszubauen und zu unterstützen. Hierbei müsse besonders auf Menschen mit Beeinträchtigungen aber auch Familien mit Kindern oder Kinderwagen sowie SeniorInnen, welche nicht mehr mobil sind.

Für diese Personengruppen sei es wichtig, bereits digital einsehen zu können, wie beispielsweise WC-Anlagen zu erreichen sind.

Generell sei die Barrierefreiheit wichtig für den Rhein-Sieg-Kreis, aber auch für die Wirtschaft. Aufgrund dessen soll die Verwaltung beauftragt werden, entsprechende Konzepte zu erarbeiten.

KTM Dr. Ralfs begrüßte den Zeitpunkt des Antrags und wies darauf hin, dass besonders die Digitalisierung und die damit verbundene Planbarkeit ein wichtiger Faktor sei. Viele Menschen mit geistigen aber auch körperlichen Beeinträchtigungen seien auf diese Planbarkeit angewiesen.

SkB Zorlu richtete an die Verwaltung die Frage, ob solche Angaben in Bezug auf die Barrierefreiheit von touristischen Angeboten nicht bereits erfolgen oder ob diese bisher kein Thema waren.

Frau Rosenstock erläuterte, dass das Thema der Barrierefreiheit in dem touristischen Konzept des Rhein-Sieg-Kreises vorhanden sei, jedoch nicht in der detailtiefe wie der Antrag es vorschlage. Somit sei der Antrag eine sehr gute Ergänzung zum bereits bestehenden Konzept.